

Für Sie
vor OrtRedakteurin
für Ebersbach und
LampertswaldeKATHRIN KRÜGER-MLAOUHIA
Telefon 03522 3695314
E-Mail sz.grossenhain@dd-v.deRedakteurin für
Tauscha, Thiendorf
und SchönfeldBIRGIT ULBRICHT
Telefon 03522 3695313
E-Mail sz.grossenhain@dd-v.deRedakteur für
Radeburg und
Moritzburg

Schick machen für die Messe - Monteur Frank Schmidt vom Agrartechnik Vertrieb Sachsen in Ebersbach arbeitet am Schneidwerk der Holzernemaschine, die kommende Woche auf der Agra in Leipzig vorgestellt werden soll. Foto: Klaus-Dieter Brühl

Automatische Holzernte

Ebersbach

Nächste Woche findet in Leipzig die Messe Agra statt – die Ebersbacher Agrartechnik ist mit zwölf Maschinen dabei.

VON UDO LEMKE

Solch eine Maschine gibt es nur noch einmal in ganz Deutschland. Sie wird als Vorsatz an einen handelsüblichen Häcksler montiert und dient dazu, Holz zu zerkleinern. Genauer „Energieholz“ – das sind Pappeln, Robinien oder Weiden. Diese werden in sogenannten Kurzumtriebsplantagen gezogen, aller drei bis vier Jahre geerntet und zu Pellets oder Hackschnitzeln verarbeitet, die wiederum zur Energiegewinnung verbrannt werden.

Immerhin bis zu 15 Zentimeter Durchmesser haben die bis zu acht Meter hohen

Bäume, wenn sie geerntet werden. Ein Bügel drückt die Stämme nach unten, zwei kreisrunde Sägeblätter schneiden sie ab und dann werden sie in den Häcksler mit seinen rotierenden Messern gezogen. „Die Stundenleistung der Maschine liegt bei ein bis zwei Hektar“, erklärt Marcus Bertelsmeier, Mitglied der Geschäftsleitung der Agrartechnik Vertrieb Sachsen GmbH mit Sitz in Ebersbach. „Von Dezember bis März haben wir, vor allem in Südbrandenburg, 170 Hektar Energieholz mit dieser Maschine geerntet. In Brandenburg befinden sich etwa 90 Prozent aller Kurzumtriebsplantagen in Deutschland.“ Aber auch in Großschirma bei Freiberg war die Maschine im Winter im Einsatz, um den nachwachsenden Rohstoff zu gewinnen. Eingesetzt werden kann sie nur, wenn der Boden fest, also gefroren ist.

Damit das Aggregat auch andernorts bekannt wird, wird es derzeit in der Ebersbacher Werkstatt des Agrarvertriebs durch-

gesehen und schick gemacht für die Agra. Die aller zwei Jahre in der Neuen Messe Leipzig stattfindende Landwirtschaftsausstellung für Mitteleuropa ist auch für die Firma von Marcus Bertelsmeier ein wichtiger Termin. Vom 25. bis 28. April wird ein eigener Stand betrieben, um Kundenkontakte zu pflegen – die überwiegende Zahl der Betriebe in unserer Region besucht die Agra – und um Neuheiten vorzustellen. Etwa 15 Mitarbeiter werden für die Kunden vor Ort sein.

Eine der Neuheiten ist ein Radlader. „Diese Maschinen werden in der Landwirtschaft beispielsweise eingesetzt um Silage zu verdichten und zu verteilen.“ Das Gerät gehört zu einer neuen Generation Maschinen, deren Motoren besonders wenig Feinstaub, Ruß und Stickoxide verursachen.

Insgesamt zeigt der Agrarvertrieb zwölf Maschinen auf der Agra, vom kleineren 115 PS starken Traktor bis hin zum mittleren mit 390 PS starkem Motor. „Das geht

per Achse, die Traktoren fahren die etwa 200 km lange Strecke an einem Tag.“ Und selbst ein riesiger Mähdrescher wäre mit seinen 30 km/h an einem Tag in Leipzig. „Am Montag fahren die ersten Maschinen los“, sagt Marcus Bertelsmeier.

Und das ist noch nicht alles. Gestern wurde in Klein Gaglow bei Cottbus der erste Spatenstich für die vierte Niederlassung der Ebersbacher Firma getan. Im August soll der neue landwirtschaftliche Fachbetrieb mit einer großen Werkstatt, mit Maschinenhalle, Ersatzteillager und einem großen Außengelände für Neu-, Miet- und Gebrauchtmotoren sowie einem Bürogebäude mit Schulungsraum fertiggestellt sein.

Was die in Ebersbach selbst geplante neue, insgesamt 4 000 Quadratmeter große Halle betrifft, so „sind wir dabei, die Angebote zu prüfen“. In der Halle sollen laut Marcus Bertelsmeier, neue, aber auch gebrauchte Landmaschinen Platz finden.